

**Bezirksamtsvorlage Nr. 1499**

zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 04.05.2021

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der  
Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 2555/V, Beschluss vom  
20.08.2020 betrifft:

**Schuldner- und Insolvenzberatung für Kleinbetriebe**

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeister von Dassel

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - „Schuldner- und Insolvenzberatung für  
Kleinbetriebe“ als Schlussbericht.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur  
Kenntnisnahme einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Ordnung, Personal und  
Finanzen beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die  
Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu  
entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Nein

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Nein

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Nein

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Nein

9. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksbürgermeister von Dassel

---

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

über **Schuldner- und Insolvenzberatung für Kleinstbetriebe**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.08.2021 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2555/V):

„Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, ob und wie durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln und durch eine stärkere Kooperation mit dem Senat, der IBB, der Bürgschaftsbank, den Kammern und Unternehmensnetzwerken im Bezirk oder Berlin-weit ein zusätzliches Beratungsangebot für insolvenzgefährdete Selbständige und Kleinbetriebe

Mit bis zu 10 Beschäftigten geschaffen werden kann, um in der Corona-Krise und danach Insolvenz- und Überschuldungsgefahr für diese Personen und Unternehmen zu verringern

Das Bezirksamt hat am 04.05.2021 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Schlussbericht** zur Kenntnis zu bringen:

Insolvenzberatungen dürfen aus rechtlicher Sicht nicht durch die bezirklichen Wirtschaftsförderungen durchgeführt werden.

Um Unternehmen gezielt jedoch Unterstützung für diese Problemlagen anzubieten, bieten seit Juli 2020 die bezirklichen Wirtschaftsförderungen Mitte und Pankow eine spezialisierte Krisenberatung für Unternehmen an.

Dazu können sich Unternehmen für ein persönliches Gespräch anmelden. Experten mit einem entsprechenden Erfahrungswissen stehen für eine kostenlose Beratung zur Verfügung. Zusätzlich wird nach Bedarf jeden 2. Dienstag im Monat einen Gesprächskreis durchgeführt, bei dem Experten und Betroffene über einen strukturierten Kurzbericht miteinander ins Gespräch kommen. Erste Schritte aus der Krise können aufgezeigt werden.

Beide bezirklichen Wirtschaftsförderungen nahmen im Herbst 2020 Gespräche mit der Stadtmission in Hinblick auf die Installierung einer Schuldner- und Insolvenzberatung für Unternehmer\*innen auf.

In Zusammenarbeit mit dem Grundsatzreferat der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wurde das Projekt „Schuldner- und Insolvenzberatung für Selbständige und Kleinstunternehmen" entwickelt. Die Umsetzung konnte bereits Ende 2020 durch die Stadtmission begonnen werden und wird durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe finanziert und betreut.

Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

A) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

Berlin, den . .2021

Bezirksbürgermeister von Dassel